

## Neues Beiblatt 2 zur DIN 4108

### Berücksichtigung von Wärmebrücken: Neue Anforderungen

**Baden-Baden, Juli 2019 – Bei der Berücksichtigung von Wärmebrücken mit dem vereinfachten Ansatz kann künftig nach Beiblatt 2 der DIN 4108 zwischen Wärmebrücken der Kategorie A und B unterschieden werden. Dafür müssen Produktlösungen für Balkon- und Attikaanschlüsse oder für den Gebäudesockel Anforderungen an die äquivalente Wärmeleitfähigkeit, den  $\lambda_{eq}$ -Wert erfüllen. Informationen und Unterstützung zur Anwendung des neuen Beiblatts liefert die Schöck Bauteile GmbH mit einem Webinar, dem Schöck Wärmebrücken-Rechner und einer überarbeiteten Technischen Information Bauphysik.**

Planer und Architekten können nach DIN 4108 den Energieverlust durch auskragende Bauteile entweder pauschal, vereinfacht oder detailliert berechnen. Nach dem neuen Beiblatt 2 gilt nun eine Aufsplittung des vereinfachten Ansatzes: Wärmebrücken können der Kategorie A oder der neu eingeführten Kategorie B zugeordnet werden. Der vereinfachte Ansatz nach Kategorie A wird dabei wie bisher mit einem Wärmebrückenzuschlag  $\Delta U_{WB} = 0,05 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ , der nach Kategorie B mit  $\Delta U_{WB} = 0,03 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$  berechnet. Wird ein Balkonanschluss mit einem Schöck Isokorb der Dicke 80 mm und einer äquivalenten Wärmeleitfähigkeit  $\lambda_{eq} \leq 0,13 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$  ausgeführt, entspricht das Detail den Anforderungen an Kategorie A.

Wird dagegen ein tragendes Wärmedämmelement mit 120 mm Dämmdicke verwendet, entspricht das einer Wärmebrücke der Kategorie B und es kann der vereinfachte Ansatz mit  $\Delta U_{WB} = 0,03 \text{ W/(m}^2\text{K)}$  herangezogen werden.

### **Herstellerangaben der äquivalenten Wärmeleitfähigkeiten $\lambda_{eq}$**

Der Bauteilspezialist Schöck aus Baden-Baden liefert bereits seit vielen Jahren zu seinen Produkten Isokorb, Novomur, Combar und Isolink die entsprechende Wärmeleitfähigkeit, den  $\lambda_{eq}$ -Wert, der im vereinfachten Ansatz zum Nachweis der Anforderungen nach Beiblatt 2 der DIN 4108 nötig ist. Der  $\lambda_{eq}$ -Wert bzw. der produktickenabhängige Wärmedurchlasswiderstand  $R_{eq}$ -Wert erlaubt darüber hinaus eine Vergleichbarkeit der Produkte hinsichtlich ihrer Wärmeleitfähigkeit.  $\lambda_{eq}$  kann auch für eine detaillierte Berechnung der Wärmeverluste durch eine Wärmebrücke ( $\psi$ -Wert) verwendet werden.

### **Webinar: Neues Beiblatt 2 und die KfW**

Über das Beiblatt 2 und die Auswirkungen auf KfW-Projekte informiert Schöck kostenfrei in mehreren Webinar-Terminen. Ein KfW-Experte stellt dabei unter anderem die Neuerungen des Beiblatt 2 und des neuen GebäudeEnergieGesetz (GEG) vor und beantwortet Fragen: Worauf ist bei der Planung von Projekten in Punkto Wärmeschutz künftig zu achten? Was muss für den KfW-Nachweis nach den neuen Anforderungen beachtet werden? Die Anmeldemöglichkeiten finden Interessierte unter [www.schoeck.de/webinare](http://www.schoeck.de/webinare).

### **Wärmebrücken-Rechner: $\Psi$ -Wert einfach online berechnen**

Mit dem Wärmebrücken-Rechner von Schöck können Architekten, Tragwerksplaner und Bauphysiker in fünf Schritten die bauphysikalischen Eigenschaften von Balkonen, Attiken und Brüstungen berechnen. Wärmeströme, Oberflächentemperaturen und Wärmedurchgangskoeffizienten  $\psi$  lassen sich damit online und professionell in einer individuellen Konstruktion ermitteln. Dabei kann auch der Referenzwert für  $\psi$  aus dem Beiblatt 2 nachgewiesen werden,

wenn die Konstruktion von den vorgegebenen Details abweicht. Der Rechner und ein Video-Tutorial finden sich unter [www.schoeck.de/de/waermebruecken-rechner](http://www.schoeck.de/de/waermebruecken-rechner).

### **Überarbeitet: Technische Information Bauphysik**

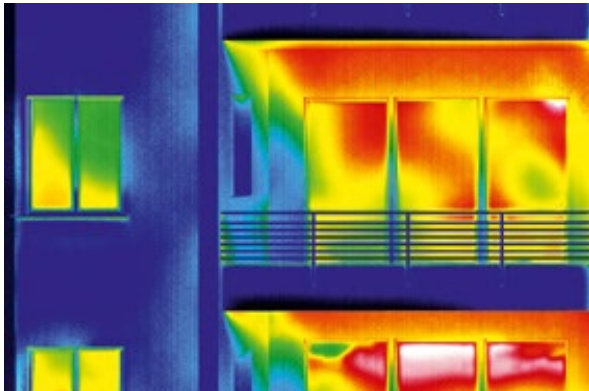
Auf Grundlage des neuen Beiblatts 2 der DIN 4108 hat Schöck zudem die Technische Information Bauphysik für Balkone, Laubengänge und Attiken überarbeitet. Architekten, Planer, Statiker können die aktualisierte Information unter [www.schoeck.de/ti-bauphysik](http://www.schoeck.de/ti-bauphysik) downloaden.

### **Energieverbrauch senken, EU-Richtlinien umsetzen**

Hintergrund des überarbeiteten Beiblatts 2 ist das Ziel, dem Stand der Technik gerecht zu werden und den Energieverbrauch weiter zu senken. Das ist eine der Vorgaben der EU-Gebäuderichtlinie, die auf nationaler Ebene bis 2020 im GebäudeEnergieGesetz (GEG) umgesetzt werden soll. Die Wärmedämmung von Wärmebrücken wird dort nach DIN 4108 Beiblatt 2 ermittelt. Das GEG führt die Energieeinsparverordnung (EnEV 2014/2016), das Energieeinsparungsgesetz (EnEG) und das Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) zusammen und liegt aktuell im Entwurf vor.

## Bildunterschriften

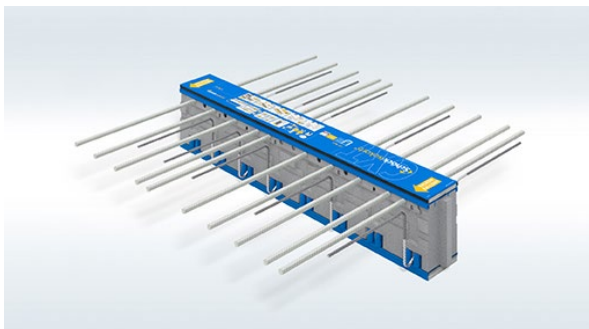
### [SCHOECK WAERMEBILD.jpg]



*Eine fachgerechte Ausführung von Konstruktionsdetails zur Vermeidung von Wärmebrücken, wie sie bei Balkonanschlüssen entstehen können, ist für den Wärmeschutz von zentraler Bedeutung. Produktlösungen müssen künftig nach Beiblatt 2 der DIN 4108 Anforderungen an die äquivalente Wärmeleitfähigkeit, den  $\lambda_{eq}$ -Wert erfüllen.*

*Bildquelle: © electriceye / Fotolia*

### [SCHOECK IK CXT.jpg]



*Für Produkte wie den Schöck Isokorb liefert der Bauteilspezialist bereits seit vielen Jahren die entsprechende Wärmeleitfähigkeit, den  $\lambda_{eq}$ -Wert, der im vereinfachten Ansatz zum Nachweis der Anforderungen nach Beiblatt 2 der DIN 4108 nötig ist.*

*Bildquelle: Schöck Bauteile GmbH*

**Ihre Rückfragen beantworten gerne:**

#### **Ansel & Möllers GmbH**

Franziska Klug, Christine Schams

König-Karl-Straße 10

70372 Stuttgart

Tel.: 0711 – 92545 18

E-Mail: [f.klug@anselmoellers.de](mailto:f.klug@anselmoellers.de)